

Online-Gruppensupervisionen für LSB und LSB i.A.u.S. 2. Halbjahr 2025
am Vormittag
Zeit: 8.30-12.30 (5 EH) € 60,- (incl. USt.)

Juli

Donnerstag, 3. Juli: Beratung bei Untreue in der Partnerschaft in der Beratung

Der Charakter des Betrugs, traumatisches Nachbeben: die emotionale Achterbahn, Reaktionen betrogener Partner, Reaktionen untreuer Partner, Reaktionen der Geliebten, Phasen der Enthüllung, Schritte um wieder Sicherheit herzustellen: Erste Schritte zur Trauma-Aufarbeitung, Flashbacks und spätere Krisen bewältigen, Möglichkeit das Wir-Gefühl wiederherzustellen und eine wohlwollende Atmosphäre zu gestalten, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 10. Juli: Verhaltens- und Entwicklungsstörungen als Beratungsthemen

Entwicklungsabweichungen im Kindesalter, Risiko- und Schutzfaktoren, Prävention und Intervention Störungsbilder im Säuglingsalter, Entwicklungsveränderungen im Jugendalter, Pubertätseintritt und Veränderungen, Anforderungen und Überforderungen, Entwicklungsabweichungen im Jugendalter, Störungsbilder, Methodenkoffer für die Beratung, Fallsupervisionen

Donnerstag, 17. Juli: Leistungsdruck als Beratungsthema

Leistungsdruck - Definition, Leistungsdruck und Überarbeitung systemisch betrachtet, wie aus Leistungserwartung Leistungsdruck werden kann, wann wird es gefährlich? Versteckte Imperativkonflikte, Schuldgefühle als Blockade, Entstehung von Haltungen in Lern- und Leistungskontexten, Bewertung im Kontext, Wechselwirkungen mit anderen Bereichen, Methodenkoffer für die Beratung, Fallsupervisionen

August

Donnerstag, 14. August: Psychosoziale Beratung von AlleinerzieherInnen

Rechtliche Informationen für Alleinerziehende, Familienförderungen, Berufstätigkeit und Kinderbetreuung, Organisation, soziales Netzwerk, Auszeiten und Unterstützungen für Alleinerziehende bei Krankheiten und Krisen, zur Erholung, Leistungsdenken & Perfektionismus, Lebensrollen, gesunde Grenzen setzen, Ja zum Nein, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 21. August: „Werkzeuge“ der Familienberatung

Was ist Familie? Weshalb Familienberatung? Grundlagen der Erziehungs- und Familienberatung, Ziele systemischer Familienberatung, Information und Arbeit bei Familienberatungsstellen, Themen und Inhalte der Familienberatung, Rechtsgrundlagen, Unterschied syst. Beratung zu syst. Familienberatung, Erstgespräch, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 28. August: Berufsberatung für Jugendliche und zur Neuorientierung für Erwachsene

Weshalb Berufsberatung, Ziel und Zielgruppen, Angebote der Berufsberatung, Service, Einflussfaktoren und Motive für Berufswahl, mögliche Tests, Berufs Info Material, Informationsmöglichkeiten zur Bildungs- und Berufsberatung, Beratungsangebote + Kosten, Ablauf der Berufsberatung, Methoden zur Berufsfindung, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

September

Donnerstag, 18. September: Beratung bei Schamgefühlen

Definition, Herkunft des Wortes, Arten der Scham, Symptome, physische Manifestation, Affekt, positive Funktion, versteckte Scham, wie, wo und vor wem entsteht Scham, Grundbefürchtung, bisherige Bewältigungsfunktion, Haltung und Beziehung als psychologische BeraterIn, Grundprinzipien, der Beratungsprozess, Ziel, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 25. September: Psychosoziale Beratung von Eltern und ihren heranwachsenden Kindern

Mutter-Kind-Bindung, Vater-Kind-Bindung, die Rolle der Mütter/Väter einst und heute, Bedeutung der eigenen Muttererfahrungen/Vätererfahrungen in der Kindheit, das schlechte Gewissen, Glaubenssätze, der Motivationsknoten und innerer Zwiespalt, Spiegelneurone – Geheimnis der Anziehung, Erziehung, Partnerschaft, Über- und Unterforderung, Konsumzwang, Aufgaben guter Elternschaft, Bindung zum Kind fördern, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Oktober

Donnerstag, 2. Oktober: Burnout oder Überlastungssymptome

Was ist Burnout? Publikationen, Persönlichkeitsmerkmale die zu Burnout führen, die klassischen Burnout-Merkmale, Phasen der Burnoutentwicklung, Ursachen, Schlüsselsymptome depressiver Störungen, Statistik, Unterstützung in den Stadien, Phasen im Beratungsgespräch, Inhalte der Beratung, Methodenkoffer, Maßnahmen zur Prävention/ Bewältigung von Burnout, Fallsupervisionen

Donnerstag, 9. Oktober: Narrative Beratung

Definition und Entstehungsgeschichte, sozialer Konstruktivismus, Entwicklung des narrativen Konzepts, Grundaussage, Phasen im narrativen Beratungsprozess, Fragen, Ausnahmen – einmalige Ereignisfolgen, narrative Expositionstherapie, Erkenntnisse, Methoden, Ziele, die narrative Haltung als BeraterIn, Methodenkoffer, Arbeit mit Erzählungen, Metaphern, Fallsupervisionen

Donnerstag, 16. Oktober: Abschied nehmen & Trauerbewältigung

Definition Trauer, Trauer in den Weltreligionen und ohne Religionszugehörigkeit, Selbstschutz und – pflege für Beratende, Begleitung im Sterbeprozess, Methoden der Sterbebegleitung, Schritte im Beratungsprozess, Trauerreaktionen, Trauerphasen, 4-Komponenten-Modell der Trauer, Traueraufgaben, Duales-Prozess-Modell, anhaltende Trauerstörung, der Beratungsprozess, nützliche Techniken, Trauerarbeit bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 23. Oktober: Umgang mit Ängsten in der psychosoz. Beratung

Was ist Angst, positive Seite der Angst, Angstkreislauf, biologische Abläufe, Studie, Angst vor Krankheiten – Hypochondrie, Agoraphobie oder Platzangst, Soziale Ängste/Phobie, spezifische Ängste/Phobien, Angst vor Intimität, generalisierte Angststörung, Panikattacken, Angstreduktion, Beratung von Erwachsenen, mit Kindern & Jugendlichen, Grenze Beratung – Psychotherapie, Erstgespräch, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 30. Oktober: Anliegen zum Thema Familie in der psychosoz. Beratung

Psychologische Grundlagen, das innere Bild der Familie, Selbstbildung und Wirkfaktoren über Generationen, interpersonale vs. intrapsychische Inkongruenz, nach welchen Regeln funktioniert eine Familie? Gefühlsarten, Anliegen, Spezifika der Paarberatung, Bedingungen des Personenzentrierten Ansatzes in der Paar- und Familienberatung, Family -Categories-Schema, die zwischenmenschliche Beziehung in der Beratung, Stufen der Konfliktberatung und Krisenintervention, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

November

Donnerstag, 6. November: Beratung bei Arbeitslosigkeit

Formen der Arbeitslosigkeit, psychologisches Phasenmodell bei Arbeitslosigkeit, Merkmale einer Krise, Betreuungsplan, Rechtliches, Entgeltsschutz, Zumutbarkeitsbestimmungen, Motivation & Selbstvertrauen, Schritte der Krisenintervention, Scham-, Schuldgefühle und Trauer überwinden, aus der Opferrolle heraustreten, Personen 45+, Selbstwertprobleme bearbeiten, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 13. November: Beratung bei Schuldgefühlen

Definition, was ist Schuld? Bedeutung der Schuld, Reaktionen und Gefühle bei Schuld, Funktion und Formen der Schuld, Kompensation, Schuldversionen, Umgang und Prävention von Schuldgefühlen im Alltag, Beratung bei Schuldgefühlen, Wiedergutmachung, Methodenkoffer, Lösungssätze, Fallsupervisionen

Donnerstag, 20. November: Narzissmus

Was ist Narzissmus, weiblicher und männlicher Narzissmus, Ursachen und Entstehung, narzisstische Persönlichkeitsstörung, Folterwerkzeuge des Narzissten, Nebenwirkungen und Folgen, narzisstische Partnerschaften, Narzissmus als Chance oder Hindernis im Beruf, Regeln und Umgang mit Narzissten, Gehirnforschung und Persönlichkeitsentwicklung, Auftragsklärung & Beratungsziele, Haltung, Fertigkeiten und Eigenschaften als Berater_In, Besonderheiten in der Arbeit mit narzisstischen KlientInnen, wie wird ein Kind selbstbewusst und einfühlsam, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 27. November: Psychosoziale Beratung in Trennungsphasen

Entwicklungstheorie des Bindungsverhaltens; Trennen von vergessenen Bindungen; Trennen und Trauern; Trennen von Sachen und Überzeugungen; Trennen in Beziehungen; Trennen von äußerer und innerer Heimat; Trennung und Abschied im Berufsleben; Trennen und Abschied vom Beruf am Ende der Lebensarbeitszeit; Trennungsmuster und Trennungstypen; Strategien zum Erlernen von Trennungskompetenz, Test; Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Dezember**Donnerstag, 4. Dezember: Generationenkonflikt als Beratungsthema**

Generationsbeziehung - Generationsdifferenz – Generationskonflikt, Begründungen des Generationsvertrages, Generationsgerechtigkeit als Sinndimensionen eines Generationsvertrages, die historischen Kündigungen des Generationsvertrages, der Bindungs- und Ablöseprozess, das Los- und das Gehenlassen, Altersdiskriminierung, Kindesdiskriminierung, Kontaktabbruch als individuelle Störung des Generationenvertrages, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 11. Dezember: Ressourcenorientierte psychosoziale Beratung

Definition, Ziel der ressourcenorientierten Beratung, Rahmen der ressourcenorientierten Beratung, das Ressourcenkonzept, Theorie der Ressourcenerhaltung (CDR), Ressourcenorientierung statt Defizitorientierung, Ressourcensensibilität und –diagnostik, Personen- und Umweltressourcen, Ressourcenverlust und –sicherung, Ressourcenpassung, Ressourcenvolle Umweltbedingungen für Kinder, Bedürfnisse und Ressourcen Jugendlicher, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Donnerstag, 18. Dezember: Thema vergeben und loslassen in der psychosozialen Beratung

Definitionen, Bedeutung vergeben? Grundstrukturen von psychologischen Vergebensprozessen, Grundsätze, schemaorientierte Modusarbeit, zentrale Instanzen der Schemaarbeit, Frageschema zur Schuldanalyse, Unterschiede Inter- und Intrapersonelles Vergeben – Selbstvergeben, Inhalte Interpersonelles Vergeben, Methodenkoffer, Fallsupervisionen

Anmeldung: 0664/5209505, Ingrid.brandlmayr@liwest.at
www.gesundheitspraxis-linz.at

Einzel- und Einzelselbsterfahrung nach Terminvereinbarung.
 Freue mich!

Ausbildungsberechtigt im Rahmen der Ausbildung „Lebens- und Sozialberatung – psychologische Beratung“ nach BGBl II Nr. 112/2006 §4 (4) 1, zur Ausübung der Einzel- und Gruppen-Supervision und nach §4 (3) 1 zur Ausübung der Einzel- und Gruppen-Selbsterfahrung. Auch für Ausbildung nach neuer Verordnung.

Eingetragen im ExpertInnenpool Supervision der WKO

Ingrid.brandlmayr@liwest.at